

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 42.

Mittwoch, den 26. Mai.

1897.

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 14. Verordnung, die Aufnahme von Geisteskranken in die Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus betreffend, vom 4. Mai 1897.

Die Nr. 23 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 21. Mai 1897, enthält:

Nr. 2388. Handelsgesetzbuch. Vom 10. Mai 1897.

Nr. 2389. Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuche. Vom 10. Mai 1897.

Die Nr. 24 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 21. Mai 1897, enthält:

Nr. 2390. Gesetz wegen anderweiter Bemessung der Wittwen- und Waisengelder. Vom 17. Mai 1897.

Bekanntmachung.

An Gebäudesteuer werden im Rechnungsjahre 1897/98 für die Landklasse 7 Simplen erhoben. Im Einkommensteuer-Veranlagungsbezirk 1 (Detmold) sind sämtliche 7 Simplen im Monat Juni auf einmal zu erheben, weil hier noch keine Einkommensteuer erhoben werden kann. In den übrigen Landestheilen sind während des dritten und vierten Vierteljahres 1897 je 2, während des ersten Vierteljahres 1898 3 Simplen zu erheben.

Detmold, den 20. Mai 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derksen.

Dem Handwerkerverein in Schwalenberg ist die Genehmigung zur Veranstaltung einer Verloosung von gewerblichen Gegenständen am 15. Dezember d. J. und zum Vertriebe von 2500 Loosen zum Preise von je 1 Mk. erteilt worden Detmold, den 21. Mai 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derksen.

Da in unserem Lande wie in den angrenzenden Preussischen Kreisen die Maul- und Klauenseuche fast ganz erloschen ist, wird unsere Verordnung vom 7. April d. J., betr. den Transport von Vieh, wieder aufgehoben.

Detmold, den 22. Mai 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derksen.

Am Abend des 7. Mai l. J. sind von der neben der Ressource in Detmold belegenen Bleiche zwei Paar graue Männerstrümpfe, von denen das eine Paar mit W. P. gezeichnet ist und einen Werth von 2,50 Mark hat, sowie ferner ein Paar schwarze Mädchenstrümpfe im Werthe von 1,20 Mark entwandt worden.

Um Ermittlungen über den Verbleib der Strümpfe, sowie über die Person des Thäters und um eventuelle Nachricht zu den Akten Pr. L. 164/97 wird ersucht.

Detmold, den 22. Mai 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
S. B.
Büsse.

Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Friedrich Wilhelm Bergmann, geb. am 2. August 1874 zu Schieder, letzter deutscher Aufenthaltsort Schieder;

2. Friedrich Heinrich Wilhelm Götting, geb. am 27. Januar 1874 zu Wöbbel, letzter deutscher Aufenthaltsort Wöbbel;

3. August Heinrich Korf, geb. 2. Januar 1873 zu Erder, letzter deutscher Aufenthaltsort Bremervörde;

4. Franz August Heinrich Fleher, geb. 28. Mai 1874 zu Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake;

5. Theodor Martin August Stork, geb. am 1. Oktober 1874 zu Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake;

6. Heinrich Simon Friedrich Böke, geb. am 4. Mai 1874 zu Asendorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Asendorf;

7. August Simon Friedrich Wilhelm Krähe, geb. am 12. Oktober 1874 zu Lützenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Lützenhausen;

8. Johann Albert Stockhus, geb. am 3. Januar 1874 zu Hohenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hohenhausen;

9. Johann Heinrich Friedrich Wegemann, geb. am 4. Mai 1874 zu Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo;

10. Christian Friedrich Albert Bunte, geb. am 19. August 1874 zu Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo;

11. Heinrich Dietrich, geb. am 24. Februar 1874 zu Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo;

12. Konrad Ernst Leopold Schnitger, geb. am 4. Februar 1874 zu Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo;

13. Friedrich Heinrich Konrad Finke, geb. am 14. August 1874 zu Rathhof, letzter deutscher Aufenthaltsort Rathhof;

14. Friedrich Simon Christian Kater oder Engelfing, geb. am 8. November 1874 zu Stemmen, letzter deutscher Aufenthaltsort Stemmen;

15. Simon August Moris Schwarze, geb. am 7. Dezember 1874 zu Kalldorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Kalldorf;

16. Heinrich Friedrich Konrad Ernst Wolf m. Bestias, geb. am 28. November 1874 zu Almena, letzter deutscher Aufenthaltsort Almena;

17. Friedrich Simon Carl Beckmann, geb. am 6. Mai 1874 zu Bechterdissen, letzter deutscher Aufenthaltsort Bechterdissen;

18. Friedrich Wilhelm Adolf Schürmann, geb. am 3. November 1874 zu Hovedissen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hovedissen;

19. August Heinrich Riecke, geb. am 28. August 1874 zu Schötmar, letzter deutscher Aufenthaltsort Schötmar;

20. Wilhelm Friedrich Heinrich Schürmann, geb. am 17. Oktober 1875 zu Werl-Aspe, letzter deutscher Aufenthaltsort Werl-Aspe;

21. David Arthur Eduard Pocock, geb. am 27. Juni 1874 zu Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold;

22. Heinrich Gustav Wilhelm Tiemann, geb. am 25. August 1874 zu Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold;

23. Friedrich Gustav Adolf Haverjo, geb. am 25. August 1874 zu Heidenoldendorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Heidenoldendorf;

24. August Friedrich Wilhelm Heinrich Meier, geb. am 12. Juli 1874 zu Remmighausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Remmighausen;

25. Friedrich Hermann Mordt, geb. am 19. Dezember 1874 zu Schlangen, letzter deutscher Aufenthaltsort Schlangen;

26. Friedrich Ludwig August Ellerbrock, geb. am 20. Juli 1874 zu Horn, letzter deutscher Aufenthaltsort Horn;

27. Karl Heinrich Stande, geb. am 7. April 1872 zu Bürschen, Kreis Ologau, letzter deutscher Aufenthaltsort Schötmar;

28. Franz Heinrich Eduard Süllwald, geb. am 11. Mai 1874 zu Eidinghausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Westorf i. Lippe werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichte militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 8. Juli 1897,

Vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts
hier selbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden
dieselben auf Grund der nach § 472 der Straf-
prozeßordnung von den Civilvorsitzenden der
Ersatz-Kommissionen der Aushebungsbezirke Lemgo,
Detmold, Bielefeld und Minden über die der
Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausge-
stellten Erklärungen verurtheilt werden.

Detmold, den 3. Mai 1897.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Seveke.

Der gegen den Steinfeker Heinrich
Schreiber aus Niederwischhausen, früher
in Lemgo, am 3. d. M. wegen Diebstahls erlassene
Steckbrief — Nr. 36 des Amtsblattes — ist er-
ledigt.

Lemgo, den 25. Mai 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schulz.

Bekanntmachung,

**die Frist zur Ausführung von Einkommensteuer-
Berufungen für das Steuerjahr 1897/98 betr.**

Unter Bezugnahme auf § 37 des Gesetzes
über die staatliche Einkommensteuer vom 28.
August 1894 wird der Beginn der dort zur
Ausführung von Berufungen vorgeschriebenen
vierwöchigen Ausschußfrist für diejenigen Steuer-
pflichtigen des Veranlagungsbezirks Blomberg,
denen eine Benachrichtigung über ihr Veranlagung
für das Steuerjahr 1897/98 nicht zugestellt
worden ist, hierdurch auf den 24. d. Mts. bestimmt.

Blomberg, den 20. Mai 1897.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungskommission des
Veranlagungsbezirks Blomberg.

Steneberg.

Nach einer von dem Amte Nieheim hier-
her gelangten Mittheilung ist unter dem Schaf-

bestande des Rittergutsbesizers Freiherrn von
Harthausen zu Thienhausen die Maul-
und Klauenseuche ausgebrochen.

Blomberg, den 22. Mai 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Bäcker Heinrich Düsterhaus,
geboren am 18. April 1871 zu Beelen, zuletzt
wohnhaft gewesen in Dortmund, welcher flüchtig
ist und sich verborgen hält, soll eine durch Straf-
befehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Detmold
vom 11. Dezember 1896 erkannte ev. Haftstrafe
von einer Woche vollstreckt werden. Es wird er-
sucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-
Gefängniß des Ergreifungsorts abzuliefern. Bei
Zahlung von 24 Mark Geldstrafe ist er auf freien
Fuß zu setzen.

Detmold, den 15. Mai 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Zwangsvorverkauf.

Auf Antrag mehrerer Gläubiger soll das
dem Kolon Kabe Nr. 10 in Heiligenkirchen
gehörige Kolonat Nr. 10 daselbst, eingetragen
unter Art. 45 der Grundsteuermutterrolle und
Nr. 9 der Gebäudesteuerrolle von Heiligenkirchen,
in einer Größe von 2 ha 16 a 83 qm mit
28 Mk. 38 Pf. Reinertrag und 180 Mk. Ge-
bäudemiethtwerth öffentlich, meistbietend versteigert
werden.

Termin zur Versteigerung ist an der Ge-
richtsstelle auf

Donnerstag, 24. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

anberaumt.

Das Abschätzungsergebniß und die Kaufbe-
dingungen können vom 26. Mai d. J. ab in der
Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Der Meistbietende erhält den Zuschlag, wenn
er mehr als $\frac{2}{3}$ des abgeschätzten Werths ge-
boten hat.

Im Termine haben diejenigen, welche An-
sprüche an die Kaugelder oder dingliche Rechte
an den zu verkaufenden Grundbesitz zu haben

glauben, dieselben bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden und zu begründen.

Detmold, 26. April 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gastwirths Wilhelm Rennekamp in Detmold wird heute am 19. Mai 1897, Vormittags 9¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 24. Juni 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 1. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Juni 1897 Anzeige zu machen.

Detmold, den 19. Mai 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Sieg.

Vorstehender Beschluss wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 24. Mai 1897.

Drücke, Sekretär.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Colonatspächters Heinrich Möller zu Sport, Bauerschaft Hillentrup, ist nach rechtskräftiger Bestätigung des geschlossenen Zwangsvergleichs durch Beschluss von heute aufgehoben worden.

Lemgo, den 21. Mai 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.
Huxholt.

Das von den Eheleuten Kolon August Meier Nr. 66 in Elbringen hinterlegte Testament soll im Termine am

Mittwoch, den 2. Juni 1897,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle eröffnet werden. Interessenten können sich dazu einfinden.

Blomberg, den 19. Mai 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.
Zimmermann.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Ziegelmeisters Ernst Melcher in Lintrup wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Blomberg, den 19. Mai 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Veröffentlicht:

Busse, Sekretär,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Derlinghausen. Der Dienstknecht Friedrich, genannt Hermann Lammert zu Niederbarthhausen und dessen Ehefrau Johanne, geb. Klutmann, frühere Witwe des Müllers Friedrich Drexhage, haben zufolge Vertrages vom 12. Februar d. J. die Gemeinschaft der Güter völlig ausgeschlossen.

Derlinghausen, 19. Mai 1897.

Fürstliches Amtsgericht.
Dr. Caesar.